

Tomandsara sind ein Trio und machen Pop – Borderlandpop - und genauso eigen wie dieses selbst erschaffene Genre ist auch der Stil dieser Musik. Einflüsse des Folk und Jazz sind ebenso spürbar wie Elemente der elektronischen bis hin zur R&B Musik.

Und genauso verhält es sich mit Bandgründerin und Frontfrau Bianca Preché. In dieser Besetzung ist sie Sängerin und für sämtliche Tasteninstrumente zuständig, doch es ist äußerst wahrscheinlich, dass man sie in anderen Formationen als Pop Geigerin oder Akrobatin antrifft. Sie liebt die Vielseitigkeit, das spürt man deutlich in ihrem Gesang. Ihre hellen, weichen Töne erinnern an Norah Jones, ihre dunkleren und lautstarken an Annie Lennox.

Die Musik lebt durch große Dynamiken und mit erzählerischer Hingabe werden Beobachtungen zwischen Zurückgezogenheit und aufgewühlten Begegnungen geschildert.

Bandkollege Hannes Kelch an der Gitarre ist mit seinen jungen Jahren bereits beides: Produzent und Musiker. Er arbeitet mit renommierten nationalen wie internationalen Künstlern, wie der neuseeländischen Erfolgsband I am Giant, Jack E. Strify (Cinema Bizarre), Schmidt, Thomas Godoj oder der Staatsoper Hamburg zusammen.

Volker Schmidt aus Frankfurt bildet die Rhythmus Sektion des Trios. Bei seinem erfolgreichen Jazz Projekt [re:jazz] wirkten namhafte Künstler wie Viktoria Tolstoy, Till Brönner, Joy Denalane oder tok tok tok mit.

Im Mai erscheint das erste Album von Tomandsara.